№ 47. Allgemeiner 1850.

Oberschlesischer Anzeiger.

Mittwoch
den 12. Juni.

Achtundvierzigster
Jahrgang.



Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die Spalten-Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Auszug aus den Memoiren eines Ungeschickten.

Ich bin leider von einem Uebel gequält, welches mich aus der menschlichen Gesellschaft verbannt, so gerne ich auch darin leben möchte, Alles was ich nämlich thue, mit der größten Ueberlegung und Vorsicht thue, was ich so gut als möglich zu thun glaube, fällt leider immer ungeschickt aus.

Mein Vater gab mir zwar eine glänzende Erziehung, er ließ mich studiren, aber ich besaß schon als Knabe eine außerordentliche Furchsamkeit und Schüchternheit.

Als mein Vater starb (meine Mutter war schon früher hinüber gegangen), war ich 24 Jahr alt, ich erbte als einziger Sohn sein ganzes großes Vermögen und war nun Herr meiner Handlungen. Ich verstand mein Latein und Griechisch aus dem Fundamente, war auch in der Georgraphie, Mathematik und Weltgeschichte außerordentlich bewandert, allein das half Alles nichts, ich war einmal ungeschickt und blieb ungeschickt.

Vor einiger Zeit kaufte ich mir ein Landgut. Alle meine Nachbarn, Leute vom besten Tone, suchten meine Bekanntschaft, vor allen jene, welche Töchter zu verheirathen hatten. Ich erhielt Einladungen von allen Seiten, und obschon ich sie gerne alle angenommen hätte, so schlug ich doch alle aus unter dem Vorwande, ich sei in meinem neuen Besitzthum noch nicht so eingerichtet, um auch Gegenbesuche annehmen zu können. Um die Wahrheit zu gestehen, muß ich sagen, daß ich öfters schon auf dem Wege zu einem oder dem andern Nachbar war, daß mir aber, als ich zum Hause kam, der Muth sank und ich wieder umkehrte und den Besuch auf morgen aufschob.

Endlich, fest entschlossen, meine Schüchternheit zu bewältigen, nahm ich eine Einladung zu einem Diner bei einem meiner Nachbarn an, dessen offenes, freies, ungeziertes Benehmen mir eine herzliche Aufnahme versprach. Herr Thomas Frohberg (das ist sein Name) ist ein Kaufmann, der sich von den Geschäften zurückgezogen, und ein Gut, welches an das meinige grenzt, besitzt. Seine Familie besteht aus seiner Gattin, seiner Schwester und fünf Kinder, zwei Jungen und drei Mädchen. Ueberzeugt, daß meine körperliche Haltung nicht sehr graziös sei, hatte ich schon einige Zeit bei einem Tanzmeister Lektion genommen. Da ich also nun mit Anstand gehen und eine Verbeugung nach den Regeln zu machen gelernt hatte, begab ich mich voll Vertrauen in meine neuen Talente zu Herrn Frohberg. Aber wie wenig nützt die Theorie, wenn sie nicht durch die Praxis unterstützt wird!

Als ich zum Schlosse kam, hörte ich eine Glocke läuten, da ich glaubte, dies sei das Zeichen zum Diner, so wollte ich, um nicht zu derangiren, schon wieder umkehren allein ich faßte all' meinen Muth zusammen, trat in das Haus, und man führte mich in die Bibliothek, wo die ganze Familie versammelt war. Sogleich machte ich der Hausfrau meine neu eingelernte Verbeugung, als ich aber bei der dritten Position den Fuß zurückzog, trat ich dem armen Herrn Frohberg so stark auf seinen mit Leichdornen und dem Zipperlein behafteten Fuß, daß er im nächsten Augenblicke laut aufschrie, dann aber aus Schonung für mich den Schmerz zu verbeißen suchte. Man kann sich denken, wie sehr mich dieser Zufall schon entmuthigte. Die Fröhlichkeit der Hausfrau und das anmuthige Geschwätz ihrer Töchter ermuthigte mich wieder etwas. Ich mischte mich auch in die Konversation, und war sogar so kühn, einen neuen Stoff zur Sprache zu bringen. Die Bibliothek war voll von ganz gleich gebundenen Büchern. Ich schloß daraus, daß Herr Frohberg nicht ohne literarische Kenntnisse sei, und ich wagte es, ihm meine Meinung über mehrere Ausgaben grichischer Klassiker zu sagen. Es war eine Ausgabe des Xenophon, welche meine Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, da sie sechzehn Bände zu haben schien, welches ich früher nie gesehen hatte. Ich trat

zum Schranke, um sie näher zu besehen, faßte den ersten Band, allein, da dieser etwas eingeklemmt war, riß ich mit dem einen Tande die ganze Stelle herab, die Bücher fielen auf den Tisch daneben, und zerbrachen einen sehr schönen Schreibzeug, die Tinte floß auf den türkischen Fußteppich, und ich nahm schnell mein Sacktuch, um sie aufzufangen. Vergebens versicherte mich Herr Frohberg, der Unfall habe gar nichts zu bedeuten, ich war dennoch ganz trostlos, und ich fühlte, wie mein Gesicht glühte.

Ein Diener meldete, daß das Mahl bereit sei, das minderte etwas meine Verlegenheit. Indem wir eine Reihe von Zimmern durchschritten, bevor wir in den Speisesaal kamen, gewann ich Zeit, mich etwas zu sammeln, und man setzte mich bei Tische zwischen Herrn Frohberg und seine älteste Tochter. Mein Blut fing an, sich etwas abzukühlen, als ein neues Ereigniß mich neuerdings trostlos machte. Ich hatte meinen Teller mit der Suppe zu nahe an den Rand des Tisches gestellt, und indem ich mich artig gegen Fräulein Dina wandte, welche meine Busennadel bewunderte, schlug ich den Teller um und goß die Suppe über mich hinab. Ich war ganz naß und meine schwarzseidenen Beinkleider widerstanden der heißen Flüssigkeit schlecht. Mehrere Minuten lang hätte ich aufschreien mögen vor brennenden Schmerz, allein ich duldete schweigend, und der Schmerz quälte mich noch weniger als das unterdrückte Lachen der Bedienten.

Ich will die kleinen Ungeschicklichkeiten nicht weitläufig erzählen, welche ich noch alle beging, ich schlug eine Flasche um, ich fuhr in der Zerstreuung mit der Gabel in eine Sauce, ich schnitt mich in den Finger, als ich ein Geflügel zerschnitt, u. gehe zu einer neuen Hauptsottise über.

Eines der Fräulein bat mich, ihr das Reppbuhn zu reichen, welches vor mir stand; ich hatte eben ein großes Stück Budding an meiner Gabel stecken, schnell war ich im Munde damit, ohne zu bedenken, daß es siedend war. Unmöglich war es mir, meinen Schmerz zu verbergen, meine Augen traten aus ihren Höhlen hervor, ich mußte laut aufschreien. „Eiswasser! Schnell Eiswasser!" schrie Alles. Der Bediente brachte wir ein Glas, sei es nun Irrthum oder Bosheit, es war der stärkste Rum. Ich konnte ihn nicht hinabbringen, im Augenblicke war mein Schlund entzündet, mein Mund voll Blasen, ich schlug, da ich nicht reden konnte, mir mit den Händen ins Gesicht und der Rum schoß aus den Nasenlöchern zwischen meinen Fingern heraus. Aber noch war das Maß meiner Schande nicht voll. In der Verwirrung, in welcher ich mich befand, trocknete ich mir das Gesicht mit dem Sacktuche ab, womit ich den türkischen Teppich geputzt hatte, und in einem Augenblicke war mein ganzes Gesicht ganz schwarz und voll Tinte.

Nun konnte sich Niemand mehr halten, Alles brach in ein lautes Gelächter aus. Ich sprang vom Tische auf, stürzte ohne Hut aus dem Hause und habe ihn auch nie mehr geholt.

Ich sehe wohl, man mag noch so gut Latein und Griechisch verstehen, alle die todten Sprachen nützen nichts im gesellschaftlichen Leben. Punch.

Lokales.

Verzeichniß
der im Departement des Königl. Appellationsgerichts zu Ratibor vorgekommenen Personal-Veränderungen.

Ernannt:

Der Referendarius Wegener zu Leobschütz zum Rechts-Anwalt im Grottkauer-Kreise, mit Anweisung seines Wohnorts in Ottmachau und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts in Ratibor vom **1.** Juli c. ab.

Der Obergerichts-Assessor Grüner zu Gleiwitz zum Director des Kreisgerichts in Groß-Strehlitz.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath Paul zu Namslau zum Director des Kreisgerichts in Leobschütz.

Der frühere Land- und Stadtrichter und Kreis-Justizrath Philipp zu Schönau zum Director des Kreisgerichts zu Beuthen O./S.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Direktor Henrici zu Steinfurt zum Director des Kreisgerichts zu Creuzburg.

Der frühere Land- und Stadtrichter und Kreis-Justizrath Klein zu Bolkenheim zum Director des Kreisgerichts zu Falkenberg.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director Koeltsch zu Ottmachau zum Director des Kreisgerichts zu Grottkau.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director Zentzytzki zu Schrimm, zum Kreisgerichts-Director des Kreisgerichts zu Gleiwitz.

Der frühere Land- und Stadtrichter und Kreis-Justizrath Hilse zu Grottkau zum Kreisgerichts-Director des Kreisgerichts zu Lublinitz.

Der frühere Fürstenthumsgerichts-Director und Kreis-Justizrath, Dr. Koch zu Neisse zum Director des Kreisgerichts zu Neisse.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath Scotti zu Neustadt O./S. zum Director des Kreisgerichts zu Neustadt O./S.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath v. Schmid zu Oppeln zum Director des Kreisgerichts zu Oppeln.

Der frühere Land- und Stadtgerichts-Director Grothe zu Ratibor zum Director des Kreisgerichts zu Ratibor.

Der bisherige Obergerichts-Assessor Eirves zu Rosenberg zum Director des Kreisgerichts zu Rosenberg.

Der frühere Landgerichts-Director Delius zu Kupp, zum Director des Kreisgerichts zu Rybnik.

Der frühere Land- und Stadtrichter Obergerichts-Assessor Dechend zu Zempelburg, zum Director des Kreisgerichts zu Pleß.

Dem Obergerichts-Assessor Ficinus zu Frankfurth a./O. ist die Verwaltung einer Richterstelle beim Kreisgericht in Creuzburg übertragen worden.

Der bisherige interimistische Kanzlist frühere Oberlandesgerichts-Kanzlei-Diätar Gaede zum Appellationsgerichts-Kanzlisten.
Der bisherige intermistische Kanzlist frühere Oberlandesgerichts-Kanzlei-Diätar Donnerstag zum Appellationgerichts-Kanzlisten.
Der Kreisgerichts-Gefangen- und Krankenwärter Burghardt zu Neisse zum Appellationsgerichts-Boten.

Beim Kreisgericht Beuthen.

zu Sekretairen:
Der Deposital-Rendant Nippert zu Beuthen, der bisherige Patrimonialgerichts-Actuar H. W. Schirmer zu Ratibor und
Die bisherigen Civil-Supernummerarien: Denke zu Ratibor, Hübscher zu Kreuzburg, Knetschowski zu Tarnowitz, Bauch zu Leobschütz, v. Skal zu Tarnowitz und Drischel zu Tarnowitz.

Zu Bureau-Assistenten:
Die bisherigen Civil-Supernummerarien: Dombek zu Mislowitz, Lencer zu Tarnowitz, Weingarten zu Ratibor, Rohdich zu Neu-Berun, J. Köhler zu Myslowitz, Buhla zu Rybnik, Monkol zu Beuthen und Alker zu Ratibor.
Der bisherige Civil-Supernummerarius C. Köhler zu Beuthen zum Salarien-Kassen-Kontrolleur und Sportel-Revisor.
Der bisherige Hülfsbote Peisker zu Ratibor zum Boten und Executor und
Die versorgungsberechtigten Militair-Invaliden Eser, Kühnemann, Hoffmann und Krihn zu interimistischen Boten und Executoren.

Beim Kreisgericht Kosel.

zu Sekretairen:
Die bisherigen Patrimonialgerichts-Actuarien Samberger zu Kosel, Böhnisch zu Kosel und der Civil-Supernummerarius Köppert zu Kosel.

Zu Bureau-Assistenten:
Die Civil-Supernummerarien: Kontny, Basold, beide zu Kosel, Herrmann zu Groß-Strehlitz und Linke zu Neustadt.
Der bisherige Civil-Suppernummerar Butz zum interimistischen Salarien-Kassen-Kontrolleur und Sportel-Revisor.
Die versorgungsberechtigten Militair-Invaliden Kotulla, Wolff, Wagner, Stein, Fechner, Weisbrich, und Huettel zu interimistischen Boten und Executoren.

Beim Kreisgericht zu Creuzburg.

zu Sekretairen:
Die bisherigen Civil-Supernummerarien C. F. Schirmer zu Ratibor, Nowak zu Creuzburg und Kaluža zu Ratibor.

Zu Bureau-Assistenten:
Die bisherigen Civil-Supernummerarien Weczerek zu Neisse, Krause zu Rosenberg, Wanke zu Ratibor.

Zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten:
Der bisherige Salarien-Kassen-Kontrolleur Hoffmann zu Neustadt.

Zum Kontrolleur- und Sportel-Revisor:
Der bisherige Civil-Supernummerarius Hellmann zu Creuzburg interimistisch.

Zu interimistischen Boten und Exekutoren:
Die bisherigen Hülfsboten Sellge zu Creuzburg und Juppe zu Neisse und

Zum interimistischen Gerichtsdiener und Gefangenwärter:
Der versorgungsberechtigte Militair-Invalide Joseph Rom zu Creuzburg.

Beim Kreisgericht zu Falkenberg.

zum Sekretair:
Der bisherige Civil-Supernummerarius Poppe zu Neustadt O/S.

Zu Büreau-Assistenten:
Der vormalige Patrimonial-Gerichts-Actuar Philipp zu Falkenberg interimistisch und
Der bisherige Civil-Supernummerarius Hoffmann zu Falkenberg.

Zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten:
Der bisherige Civil-Supernummerarius Pohl interimistisch.

Zum Salarien-Kassen-Kontrolleur und Sportel-Revisor:
Der bisherige Civil-Supernummerar Schreiner zu Neisse.
Die versorgungsberechtigten Militär-Invaliden Kretschmer I., Rother, Biel, interimistisch zu Boten und Executoren und Eckert als Gefangenwärter und Gerichtsdiener.

(Fortsetzung folgt.)

Polizeiliche Bekanntmachung.

Am 5. d. M. ist angeblich auf dem hiesigen Badeplatze durch einen kleinen Knaben aus einer dagelegenen Weste ein Perlen-Beutel mit einigem Gelde genommen worden, der von dem Eigenthümer hier abgeholt werden kann.

Am 8 d. M. wurde am Bahnhofsthore eine mit Granaten besetzte Broche gefunden und hier abgegeben.

Vor 14. Tagen ist hier ebenfalls eine Doppel-Busennadel mit 8 leeren Steinkapseln abgegeben worden.

Ratibor den 10. Juni 1850.

Der Magistrat.
(Polizei-Verwaltung.)

Wilhelms-Bahn.

Vom 1. bis incl. den 7. d. M. c. wurden befördert:

1998 Personen

und eingenommen:

2771 Rthlr.

Verlag und Redaction
August Kessler in Ratibor.

Druck von Bögner's Erben in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.



Haus-Verkauf.

Da ich meinen Wohnort verändert habe, so beabsichtige ich mein am Doctordamme und dem hiesigen Bahnhof gelegenes Haus nebst Garten, der sich zu mehreren Bauplätzen eignet, meistbiethend am 24. d. M. Nachmittag 2 Uhr aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen werden im Bietungs-Termine, der in meinem gedachten Hause stattfinden wird, bekannt gemacht werden.

Ratibor den 11. Juni 1850.

Hellmann.

Die Goldbergerschen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten

sind nach wie vor in **Ratibor nur allein** bei **A. Kessler** in ihrer **ursprünglichen, bisher unübertroffenen Form** und **Zusammenstellung echt** und zu den **festgestellten** Fabrikpreisen zu haben. Zur Empfehlung dieser in Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Polen, Spanien, Schweiz, Russland, Italien, Ungarn und Nord-Amerika verbreiteten, von **mir** erfundenen und verfertigten sogen. **Goldberger**schen Ketten wird es genügen anzuführen, dass dieser galvano-electrische Apparat in **seiner bisherigen Construction** durch die scientifischen (wissenschaftl.) Forschungen der **med. Facultät zu Wien** und folgender **wohlrenommirter Aerzte:**

Dr. **Harless**, Kgl. Pr. Geh. Rath, Ritter d. Roth. Adlerord. u. Prof. a. d. Univ. zu Bonn; Dr. **Braun**, Kgl. Sächs. Prof. a. d. Univ. zu Leipzig; Kgl. Baiersch. Medic. Rath Dr. **Dotzauer** in Bamberg; Kgl. Pr. San. Rath u. Kreis-Phys. Dr. **Filehne** in Erfurt: Dr. **Alois Prosper Raspi**, Prof. u. Proc. an der k. k. Univ. zu Wien; Kgl. Sächs. Med. Rath Dr. **Clarus**, Prof. an der Univ. zu Leipzig; Dr. **Lange**, Kgl. Kreis-Chirurg. und Kreis-Direct. in Quedlinburg; Dr. **Koch**, Herzogl. Nassauisch. Med. Rath in St. Goarshausen; Fürstl. Rath u. Phys. Dr. **F. Hartmann** in Arnstadt; Dr. **Nick**, Kgl. Würtemb. Amts-Arzt in Isny; Dr. **J. N. Saller**, Leib-Arzt Sr. Hoh. d. Herz. Ferdinand, Ritter etc. zu Wien; Dr. **Weiss**, Kgl. Pr. Regim. Arzt in Potsdam; Dr. **Gustedt**, Kgl. Kreis-Phys. in Wolmirstedt; Dr. **Ant. Dav. Bastler**, kais. Prof. zu Wien; Dr. **Engler**, Kgl. Kreis-Phys. in Breslau; Kurfürstl. Landger. Arzt Dr. **Kampfmüller** in Cassel; Dr. **Mankiewicz**, Kgl. Kreis-Phys. in Nakel; Kgl. Hannov. Land-Phys. Dr. etc. **Krohne** in Nordheim; Dr. **Haas**, k. k. Stadt-Phys. in Budweis (Böhmen); Dr. **Arnold**, Comm. Arzt in Schweidnitz; Kgl. Dän. Bat. Arzt **A. Gerner** in Copenhagen; Dr. **Theoph. Fleischer**, Mitgl. d. Med. Facultät zu Wien; Kgl. Milit. Arzt **Flieger** in Königsberg i. Pr.; Stadt- u. Crim. Arzt **Georg Hickel** in Neutitschein (Mähren); **Doudaine**, doct. en Médec., de la Faculté de Paris; Dr. **Carl Sterz**, k. k. Primar-Arzt in Wien; Dr. **Norbert Avée**, Mag. d. Geburtshilfe u. Heilkunde in Andrichau (Galizien); Dr. **Müller**, Herz. Nassauisch. Med. Rath in Wiesbaden; Dr. **Arntz**, pract. Arzt in Cleve; Dr. **Remack**, pract. Arzt in Posen; Kgl. Bat. Arzt **Rabetge** in Oppeln; Milit. Arzt **Herrm. Krauss** in Leipzig; Dr. **Ley**, pract. Arzt in Schleusingen; Dr. **Haarmann**, pract. Arzt in Gerbstädt; Dr. **I. Schwarzenberg**, pract. Arzt u. Wundarzt in Schakensleben; Dr. **Kahleis**, pract. Arzt in Radegast bei Delizsch; Dr. **Haselof**, pract. Arzt in Berlin; pract. Wundarzt **Schiefer** in Buckau-Magdeb.; pract. Zahnarzt **F. Felgentreff** in Potsdam; Dr. **Ruge**, pract. Arzt in Berlin; Dr. **Oppler**, pract. Arzt in Tarnowitz; Dr. **Schüller**, pract. Arzt in Lüben; Dr. **Speyer**, pract. Arzt in Jauer; Wundarzt **Weinsheimer** in Naila (Baiern); Dr. **Stempel**, pract. Arzt in Neustadt a. d. H. (Baiern); Dr. **Carl Böhm**, pract. Arzt in Clausthal (Hannover); Dr. **Forster**, pract. Arzt in Carlsbad (Böhmen); Dr. **Wendt**, pract. Art in Boitzenburg; Dr. **Gentil**, pract. Arzt in Strassbessenbach b. Aschaffenburg; Dr. **Krogmann**, pract. Arzt in Hagenow; Dr. **Adam Heinrich Meyer** in Chemnitz; pract. Wundarzt u. Operat. **Carl Gust. Troitzsch** in Frankenberg (Sachsen); Dr. **Frank**, pract. Arzt in Wurzen; Dr. **Riemschneider**, pract. Arzt in Grimma; Baccal. medic. **Schmidt** in Leipzig; Chirurg. **Ignaz Rauschenberger** in Ybbschütz (Oesterr.); Dr. **Arnold Gusmann**, pract. Arzt in Lemberg; Bez. Chirurg. **Anton Piringer** in Gleinstätten (Steyermark); Dr. **J. F. Kirsten**, pract. Arzt in Leipzig; Dr. **Weiss**, pract. Arzt in Speier; pract. Arzt Dr. **Scharff** in Gebesee (Reg. Bez. Erfurt); Dr. **Pauck**, pract. Arzt in Neuhaus (Böhmen); Dr. **Kalt**, pract. Arzt in Coblenz; Dr. **J. C. A. Buhle**, pract. Arzt in Alsleben an d. S.; Dr. **Stolte**, pract. Arzt in Potsdam; Dr. **Behrend**, pract. Arzt in Goldberg (Schlesien); Dr. **Richter** in Berlin; Dr. **Carl Beier**, pract. Arzt in Leipzig; Dr. **Tieftrunk**, pract. Arzt in Halle a. S.; Dr. **Neide**, pract. Arzt in Tarnowitz; Dr. **Maffei**, pract. Arzt in Salzburg; Dr. **Finn**, pract. Arzt in Gross-Breitenbach; Dr. **Anton Schönach**, pract. Arzt In Insbruck; Dr. **Cornet**, pract. Arzt in Hall (Tyrol); Dr. **Polack**, pract. Arzt in Ischl; Dr. **Hirschfeld**, pract. Arzt in Tuchel (Reg. Bez. Marienwerder); Med. Chir. u. Accouch. **Schneider** in Hohenfriedeberg (Schlesien); Magister d. Zahnheilkunde und Geburtsarzt Dr. **A. M. Lowy** in Wien; Dr. **Jos. Blaschke**, pract. Arzt in Neutitschein (Mähren); Dr. **Schmidt**, pract. Arzt in Königsberg in Pr.; Dr. **Cohn**, pract. Arzt in Berlin; Dr. **W. Pauly**, pract. Arzt in Landau; Dr. **Krüger**, pract. Arzt in Tennstädt (Reg. Bez. Erfurt); Landarzt **Mohr** in Eichstädt (Baiern); Dr. **S. Jeiteles**, pract. Arzt in Prag; Stadtwundarzt **Joseph Pur** in Freiberg (Mähren); Dr. **A. Kaan**, pract. Arzt in Triest; Dr. **Hengstenberg**, pract. Arzt in Meurs (Rhein-Prov.); Chir., Accouch. u. Dentist **Nowottny** in Böhm. Leipa; Dr. **N. H. Tiedemann**, pract. Arzt in Wöhrden (Holstein); Dr. **Körner**, pract. Arzt in Itzehöe; Dr. **L. Raudnitz**, pract. Arzt in Wien u. A. m.;

seine hohe rationelle Würdignng gefunden und **über alle Nachbildungen** gestellt worden ist — (so z. B. attestirt der Kgl. Sächs. Prof. an der Univers. zu Leipzig, Hr. Dr. Braun: „dass die Goldberger'schen galvano-electr. Ketten gegen Rheumatismus und andere dergleichen Uebel **den Vorzug vor andern dergl. Fabrikaten verdienen,** auch sich als äusserst wirksam und heilbringend bewiesen haben, bescheinigt auf Verlangen. Leipzig den 5. Mai 1849. Prof. Dr. Braun.") — während andererseits die wohlthätige und heilkräftige Wirkung der Goldbergerschen Ketten auf empirischem (erfahrungsgemässem) Wege durch mehr als **Ein Tausend amtlich beglaubigte** Atteste hochachtbarer Personen, die in einer gedruckten Broschüre zusammengestellt, in sämmtlichen Depôts der Goldbergerschen Ketten, in RATIBOR bei **A. KESSLER** unentgeltlich ausgegeben werden, ausser allen Zweifel gesetzt, und die Celebrität dieser Ketten hierdurch vollkommen gerechtfertigt ist.

J. T. GOLDBERGER, in Berlin, vorm. in Tarnowitz,

K. K. Oesterr. privilegirte und Kgl. Preuss. concessionirte Fabrik galvano-electrischer Apparate, in Berlin Adlerstr. 9.